087/2021 14.9.2021

**Textile Techniken aus Finnland kennenlernen  
MWK unterstützt Uni Osnabrück bei internationaler Kooperation für Textiles Gestalten**

Studierende im Fachgebiet Textiles Gestalten profitieren in Kürze von einer neuen europäischen Kooperation der Universität Osnabrück mit Partnereinrichtungen in Finnland und den Niederlanden. Im Projekt „Craft Education and Makerspaces“ geht es um Erfahrungs- und Ideenaustausch rund um die Vermittlung von textilen Techniken. Geplante Kooperationen zwischen den Universitäten Rovaniemi, Turku, Helsinki (Finnland) und Osnabrück sowie dem Textilforschungszentrum in Leiden (Niederlande) werden vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Programm „INTENSIVinternational“ unterstützt.

„Ziel des Vorhabens ist es, textile Kultur als integrativen Bestandteil des Kulturerbes sichtbar zu machen. Darüber hinaus möchten wir partizipatorische Bildungsoptionen zur Weitergabe von textilen Techniken stärken“, so die Initiatorin Prof. Dr. Bärbel Schmidt, Professorin für Textil- und Bekleidungswissenschaften und ihre Didaktik an der Universität Osnabrück.

Bei einer mehrtägigen Forschungsreise zum Projektstart lernte Schmidt verschiedene zeitgenössische und historische Textilkulturen in Finnland wie die Leder- und Wollverarbeitung der indigenen Samen nördlich des Polarkreises, farbenfrohe Ranuus (Decken) aus Lappland oder die Klöppelkunst in der Weltkulturerbestätte Rauma kennen, um Themen für künftige Lehrveranstaltungen für Osnabrücker Lehramtsstudierende zu identifizieren.

Beeindruckt zeigte sich Professorin Schmidt auch von den kreativen Makerspaces: „Die nordischen Länder haben ein weit über die Schulbildung hinausgehendes Verständnis einer sogenannten Craft Education. Besonderen Ausdruck findet diese Craft Education in Makerspaces, die offen für alle Interessierten sind. Lebenslanges Lernen wird dabei als generations-, kultur- und disziplinübergreifendes Bildungskonzept gelebt. Solche Makerspaces würden auch Osnabrück enorm bereichern“, so die Textilexpertin.

Im Projekt „Craft Education and Makerspaces“ sollen innerhalb der nächsten Monate gemeinsame Kooperationsmöglichkeiten für die Lehramtsbildung ausgelotet werden.

Die Universität Osnabrück ist der größte Standort in Deutschland, an dem künftige Lehrkräfte für Grundschule, Hauptschule und Realschule im Fach Textiles Gestalten ausgebildet werden. Die Studieninhalte reichen von der Kulturgeschichte europäischer und außereuropäischer Textilien und Kleidung über gestalterische Kompetenzen bis zur Produktion und Nachhaltigkeit von Textilien.

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**Prof. Dr. Bärbel Schmidt  
Universität Osnabrück  
Fachgebiet Textiles Gestalten  
Tel.: +49 541 969-4217  
E-Mail: baerbel.schmidt@uni-osnabrueck.de